

Checkliste „Jahresabschluss mit Plausibilitätsbeurteilungen“

Mandant: _____

Abschlussarbeiten durch: _____

Prüfung durch: _____

Stichtag: _____

A. Anzufordernde Unterlagen	Veranlasst am/bis	erledigt
1. Allgemein		
▪ Vollständigkeitserklärung (Achtung: Datum der Bescheinigung)		
▪ Verträge (Miet-, Leasing-, Beschaffungs-, Absatz-, Personal)		
▪ Verträge/Unterlagen mit nahe stehenden Personen/Unternehmen		
▪ Geschäftsführer-Anstellungsverträge		
2. Anlagevermögen		
▪ Aktuelle Grundbuchauszüge		
▪ Verträge, Unterlagen zu wesentlichen immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen		
▪ Anlageverzeichnis bei Selbsterstellung Buchführung durch Mandanten		
3. Vorräte		
▪ Inventurlisten		
▪ Bescheinigung Dritter für ausgelagerte Waren		
▪ Kalkulationsunterlagen über längerfristige Fertigungen		
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
▪ Saldenliste/OP-Liste zum Bilanzstichtag und aktuelle Forderungen zum Erstellungszeitpunkt		
▪ Liste von dubiosen Forderungen		
▪ Kopien Steuerbescheide, sonstige Bescheide und Beitragsabrechnungen		
▪ Bei Arbeitsgemeinschaften – vertragliche Unterlagen		
5. Wertpapiere/Kassenbestand/ Guthaben/Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten		
▪ Depotauszüge bzw. Aufbewahrungsliste, Kassenprotokolle, Bankauszüge bzw. Bankbestätigungen zum Bilanzstichtag		
▪ Darlehensverträge/Unterlagen Vereinbarung/Schriftverkehr Kreditlinien		
6. Eigenkapital		
▪ Aktueller Handelsregisterauszug		
▪ Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages		
▪ Protokolle der Gesellschafterversammlung (wichtig: Gewinnfeststellungsbeschlüsse bei GmbHs)		
▪ Vereinbarung von Gewinnbeteiligungen (PersG)		
7. Rückstellungen		
▪ Pensionsgutachten, Pensionsvereinbarungen und dazugehörige Gehaltslisten		
▪ Betriebsprüfungs-, Lohnsteuer-, Sozialversicherungsberichte		
▪ Steuerbescheide		
▪ Ggf. Rechtsanwaltsbestätigungen für Passivprozesse		
▪ Unterlagen über wesentliche schwebende Kauf- bzw. Kaufverträge		
8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		
▪ Saldenliste/OP-Liste zum Bilanzstichtag		
▪ Liste der wesentlichen Posten sonstiger Verbindlichkeiten		
9. Haftungsverhältnisse		
▪ Unterlagen zu Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, Übernahme fremder Verbindlichkeiten		

B. Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
I. ALLGEMEIN		
Überblick über Geschäftstätigkeit und Besonderheiten der Geschäftsvorfälle Abweichungen/Änderungen Gesellschaftsvertrag/Handelsregister mit der aktuellen Tätigkeit		
Überblick über Abläufe im Unternehmen zur Erfassung und Verbuchung von Geschäftsvorfällen - Wie werden Belege erfasst und für die Buchhaltung vorbereitet? - Feststellung der wesentlichen Abläufe im Wareneingangsbereich, Wareneingangsbereich, Zahlungsverkehr, Lohn- und Gehaltsverkehr und Kassenführung		
Erstellung Buchhaltung durch den Mandanten - Entspricht das Buchführungssystem den handelsrechtlichen Grundsätzen? - Werden Sicherungen erstellt, ges. Aufbewahrungsfristen erfüllt?		
Änderungen im Gesellschaftsvertrag - korrekte Umsetzung im Jahresabschluss? Gesellschafterversammlungsprotokolle überprüft? Wesentliche Verträge im Jahresabschluss korrekt umgesetzt?		
Sind größere betriebliche Veränderungen oder wesentliche ungewöhnliche Geschäftsvorfälle eingetreten und verbucht?		
Vermögen und Schulden wie im Vorjahr bilanziert und bewertet?		
Liste nahe stehender Personen - welche Geschäfte wurden mit ihnen getätigt? Wie wurden diese Verträge abgeschlossen und eingehalten?		
Aufstellung der wesentlichen Bilanz und G+V Positionen mit Abweichungen über 3-5 Jahre Kennzahlenanalyse im 3 Jahresvergleich		
II. AKTIVA		
1. Anlagevermögen		
Nachweise für Eigentum an Grundstücken einschließlich Belastungen		
- Überprüfung Vortragsbestand Grundstücke/Gebäude		
- Überprüfung, wann das rechtliche Eigentum übergegangen ist		
- Für KapG: Sind Grundpfandrechte auf die Grundstücke eingetragen?		
Bestandsnachweise		
- Abstimmung Schlussbestand mit dem Eröffnungsbilanzwert		
- Liegen für wesentliche Zugänge Rechnungen bzw. Unterlagen vor?		
- Sind Festwerte ordnungsgemäß dokumentiert, wann letztmalig überprüft?		
- Altbestände - liegen Abgänge, Verkäufe, Verschrottungen vor?		
- Sind manuell geführte Anlagenkarteien regelmäßig mit der Finanzbuchhaltung abgestimmt?		
Grundsätze zur Abgrenzung		
- Liegt ein aktivierungspflichtiger Vorgang bei Konten Instandhaltungsaufwendungen/Reparaturen vor?		
- Werden Fälle einzelfallbezogen entschieden oder liegen interne Richtlinien vor?		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Gibt es aktivierungspflichtige immaterielle Vermögensgegenstände?		
- Sind Patentrechte im Patentregister eingetragen?		
Zugrunde gelegte Nutzungsdauer/Abgänge		
- Steuerlichen Abschreibungstabellen verwendet?		
- Nein - wie und von wem wurden die wesentlichen Nutzungsdauern festgelegt?		
- Gründen für eine außerplanmäßige Abschreibung		
- Übernahme von Vermögensgegenständen ins Privatvermögen?		
- Anlageverkäufe an Betriebsangehörige, nahe stehende Personen - wie unter „fremden Dritten“ abgewickelt?		
Wesentliche Leasingverträge		
- Welche wesentlichen Anlagegüter im Unternehmen sind geleast worden?		
- Wem ist das Leasinggut zuzuordnen?		
- Für KapG: Liste der Leasingverpflichtungen für den Anhang		
Verbundene Unternehmen/Beteiligungen		
- Zu welchen Unternehmen besteht eine rechtliche Beziehung?		
- Anteile/Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet?		
- Aktuelle Jahresabschlüsse dieser Unternehmen angefordert?		
- Liegen Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung vor?		
- Für KapG: Name und Sitz der Muttergesellschaft im Anhang angeben?		

Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
Erträge aus Beteiligungen		
- Gewinnansprüche aus Beteiligungen entstanden?		
- Kapitalertragsteuerbescheinigung und ggf. den Gewinnverwendungsbeschluss		
- Korrekte Verbuchung?		
Rechtliches Eigentum		
- Welche wesentlichen beweglichen Anlagegüter wurden unter Eigentumsvorbehalt geliefert und sind noch nicht am Bilanzstichtag bezahlt?		
- Welche beweglichen Anlagegüter sind sicherungsübereignet oder verpfändet?		
2. Vorräte		
Inventurmethode/Aufnahmeverfahren		
- Welche Inventurmethode wurde angewandt?		
- Nach welchen Inventurverfahren sind die Bestände erfasst?		
- Inventurunterlagen vollständig?		
- Festwerte - Voraussetzung für die Bildung?		
Abgrenzungen zum Bilanzstichtag		
- Sind Wareneingänge und -ausgänge zum Bilanzstichtag periodisch abgegrenzt?		
- Sind Warenzugänge kurz vor dem Bilanzstichtag erfolgt, zu denen die Lieferantenrechnung fehlt?		
- Liegen für alle kurz vor dem Bilanzstichtag gebuchten Lieferantenrechnungen Wareneingänge vor?		
- Für Warenausgänge kurz vor dem Bilanzstichtag Kundenrechnungen erfasst?		
Konsignationsware/bei Dritten		
- Lagert fremde Ware – im Inventurbestand nicht miterfasst?		
- Besteht Außenlager bzw. eigene Ware beim Dritten gelagert?		
- Wie ist diese Ware zum Bilanzstichtag erfasst?		
Herstellungskosten unfertige/fertige Erzeugnisse		
- Überprüfung der Kalkulationsunterlagen auf korrekte Bewertung zum Bilanzstichtag		
- Überprüfung Bilanzposition „Halbfertige Arbeiten“ mit dem Bestand erhaltener Anzahlungen auf Plausibilität		
Niederstwertprinzip Vorratsbewertung		
- Sind die Preise von Lieferantenrechnungen, Ausgangsrechnungen, sonstigen Preislisten kurz vor oder nach dem Bilanzstichtag gesunken?		
Verluste im Auftragsbestand		
- Drohen Verluste aus wesentlichen Aufträgen, die noch nicht vollständig bearbeitet sind?		
- Müssen anfallende Kosten berücksichtigt werden?		
Gewinnrealisierung längerfristiger Fertigung		
- Welche Projekte werden über einen längeren Zeitraum abgearbeitet?		
- Resultieren endgültige Teilabrechnungen oder erhaltene Anzahlungen daraus?		
Umschlagshäufigkeit wesentlicher Vorratsarten		
- Vergleich (3-5 Jahre) von z.B. Lagerumschlag, Lagerdauer, Materialquote und Rohertrag		
- Wesentliche Abweichungen		
3. Forderungen		
Grundsätze der Forderungserfassung/Gewährung Zahlungsziele		
- Ist sichergestellt, dass alle Unterlagen für die Rechnungserstellung weitergeleitet werden?		
- Wurden für alle Warenausgänge kurz vor dem Bilanzstichtag Warenausgangsrechnungen erstellt?		
- Welche Zahlungsziele sind mit Kunden vereinbart – Vergleich mit durchschnittlichem Zahlungseingang?		
Auflistung der Forderungen		
- OP-Liste zum Bilanzstichtag - ungewöhnliche Buchungen		
- Abweichungen zum Vorjahreswert?		
- Sind Vorfakturierungen vorgenommen worden?		
- Bestehen Fremdwährungsforderungen?		
- Für KapG: Forderungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr feststellen		
Wesentliche Gutschriften		
- Sind wesentliche Kundengutschriften dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet?		
- Gutschriften, Rückwaren zu Beginn des neuen Jahres - nachträgliche Umsatzkorrekturen des alten Jahres erforderlich?		

Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
Bestimmung dubioser Forderungen		
- Wer ist für die Überwachung der Forderungen zuständig?		
- Wird bei säumigen Kunden systematisch gemahnt?		
- Werden Zinsen und Kosten bei Mahnungen berechnet?		
- Werden säumige Kunden nur nach Rücksprache weiter beliefert?		
- Werden dubiose Forderungen von nicht dubiosen Forderungen buchhalterisch getrennt?		
- Wer ist für die Ausbuchung von uneinbringlichen Kundenforderungen verantwortlich?		
Durchschnittliche Umschlagszeit der Forderungen		
- Kennzahl Umschlagzeit der Forderungen im 2 Jahresvergleich		
- Vergleich durchschnittlicher Zahlungseingang mit gewährtem Zahlungsziel		
Factoring		
- Wurden Forderungen veräußert, abgetreten oder verpfändet?		
- Echtes oder unechtes Factoring?		
- Factoringkosten korrekt verbucht?		
4. Sonstige Vermögensgegenstände		
Auflistung wesentlicher Posten		
- Überblick über die wesentlichen sonstigen Vermögensgegenstände		
- Vergleich mit Vorjahreswert		
- Überprüfung der Abwicklung des Vorjahrespostens		
- Überprüfung wesentlicher Posten - sind sie zum Erstellungszeitpunkt bereits ausgeglichen?		
- Werhaltigkeit wesentlicher Posten?		
- Für KapG: Postenaufstellung Restlaufzeit > 1 Jahr		
- Sind Posten enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig sind?		
Ansatz von Steuerforderungen		
- Für welche Geschäftsjahre liegen Steuerbescheide vor - in welcher Höhe bestehen Steuererstattungsansprüche?		
- Umsatzsteuerforderungen des laufenden Jahres?		
- Liegen Betriebsprüfungsbescheide vor?		
Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften		
- Bestehen Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften oder ähnlich kurzfristigen Gesellschaften?		
- Welche Kosten- und Gewinnverteilungen sind vereinbart – sind diese verbucht?		
- Werhaltigkeit der Forderungen?		
- Für KapG: Liegt die Beteiligungsquote mindestens über 20 %? Wenn ja, Angabe im Anhang		
5. Wertpapiere		
Depotauszüge		
- Abstimmung Stückzahl der Wertpapiere zum Ende des Vorjahres mit dem Bestand zum 31.12. unter Berücksichtigung der Zu- und Verkäufe		
- Vergleich der historischen AK mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag		
- Abstimmung der Erträge aus Wertpapieren		
- Periodengerechte Abgrenzung der Erträge aus Wertpapieren		
- Steuerabzugsbeträge		
6. Flüssige Mittel/Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Abstimmung		
- Sind alle betrieblichen Bankguthaben und Bankverbindlichkeiten erfasst?		
- Vergleich Bestand Vorjahr mit dem laufenden Jahr auf Plausibilität		
- Abstimmung der gebuchten Salden mit den Auszügen		
- Überprüfung periodengerechte Abgrenzung von Zinsen, Spesen und Gebühren		
- Korrekte Verbuchung von Tilgungen und Zinsen?		
- Für KapG: Verbindlichkeitspiegel für den Anhang		
Derivative Finanzinstrumente		
- Werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt? Zu welchem Zweck?		
- Vergleich Anzahl der gebuchten Instrumente mit den Angaben im Depotauszug		
- Vergleich der historischen AK mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag		
- Sind die Gewinne bzw. Verluste korrekt verbucht?		
- Periodengerechte Zuordnung der Gewinne bzw. Verluste?		
Kreditsicherheiten		
- Welche Arten von Sicherheiten sind gewährt?		
- Ist der Wert plausibel?		

Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
- Abstimmung der Aufstellung der Sicherheiten mit den Bankbestätigungen/Kreditverträgen		
Verfügungsbeschränkung flüssige Mittel		
- Wer ist berechtigt die Kasse zu führen?		
- Wer ist als unterschrittsberechtigt bei den jeweiligen Kreditinstituten geführt?		
- In welcher Höhe dürfen die jeweiligen Personen Ein- und Auszahlungen vornehmen?		
- Wer darf neben dem Geschäftsführer weitere Bankkonten eröffnen?		
Inanspruchnahme Kontokorrentkredite		
- Abgrenzung der kurzfristigen von den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten?		
- Liegen bei den unterjährigen Salden gewerbsteuerliche Dauerschulden vor?		
- Vergleich der hinzuzurechnenden Zinsen des laufenden Jahres mit dem Vorjahreswert		
7. Posten der Rechnungsabgrenzung		
Auflistung aktive/passive Rechnungsabgrenzung		
- Überprüfung der wesentlichen G+V Posten auf abgrenzungspflichtige Vorgänge		
- Abstimmungen der Abwicklung der Vorjahresposten		
III. PASSIVA		
1. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital		
- Abstimmung Konto Gezeichnetes Kapital mit den Angaben im Handelsregister/Gesellschaftsvertrag		
- Bei Kapitalerhöhungen/ -minderungen: Datum der Eintragung im Handelsregister beachten		
- Liegt keine Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung/Unterbilanz (GmbH) vor?		
Dotierung von Rücklagen/Gewinnverteilung		
Für KapG:		
- Sind Regelungen zu Bildung oder Auflösung von Rücklagen vereinbart worden? Wenn ja, Überprüfung der korrekten Verbuchung		
Für PersG:		
- Überprüfung der Gewinnverteilung gemäß Gesellschaftsvertrag		
- Änderungen der Gewinnverteilung im Geschäftsjahr?		
- Feststellung der Vorwegvergütungen für steuerliche Zwecke		
Gewinnverteilungsbeschlüsse/Transaktionen Gesellschafterkonten (nur PersG)		
- Überprüfung der Einordnung der Kapitalkonten anhand des Gesellschaftsvertrages		
- Überprüfung der wesentlichen Buchungen auf Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag		
2. Sonderposten mit Rücklagenanteil		
Bildung und Auflösung		
- Überprüfung der steuerlichen Voraussetzungen		
- Abstimmung der Auflösungsbeträge mit den steuerlichen Vorschriften		
Für KapG		
- Überprüfung der Anhangsangaben nach § 281 Abs. 2 HGB		
3. Rückstellungen		
Mengengerüst Pensionsrückstellungen		
- Welchen Personen wurde im Geschäftsjahr eine Neuzusage erteilt?		
- Abstimmung der Daten (z.B. Name, Geschlecht, Gehalt, Datum der Zusage, ...) mit den Angaben im Gutachten		
Steuerbescheide		
- Erstellung eines Steuerrückstellungsspiegels		
- Gründe für noch nicht abgewickelte Vorjahres-Rückstellungen		
Steuerliche Außenprüfungen		
- Haben steuerliche Außenprüfungen oder sonstige Prüfungen stattgefunden?		
- Liegen dafür bereits Berichte/Bescheide vor und ist mit einer Steuernachzahlung zu rechnen?		
- Sind für fehlende Bescheide angemessene Rückstellungen gebildet worden?		
Latente Steuern		
- Bestehen unterschiedliche Ansatz- und Bewertungsgrundsätze zwischen Handels- und Steuerbilanz?		
- Wurden die latenten Steuern korrekt berechnet und verbucht?		

Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
Ertragsteuerrückstellungen		
- Überprüfung der Steuerberechnung getrennt nach KSt und GewSt		
- Vergleich der Steuerbelastung des Geschäftsjahres mit dem Vorjahr		
- Abstimmen der Buchung Steueraufwand mit den Beträgen im Steuerrückstellungsspiegel		
Sonstige Rückstellungen		
- Prüfung der Abwicklung der Rückstellungen des Vorjahres		
- Bestehen bei nicht aufgelösten Vorjahres-Rückstellungen die Gründe weiterhin – muss die Rückstellung aufgestockt werden?		
- Für welche Risiken besteht ein Rückstellungsbedarf?		
- Aus welchen wesentlichen schwebenden Verträgen droht ein Verlust?		
- Besteht eine drohende Inanspruchnahme aus z.B. Bürgschaften und Abfindungsverpflichtungen?		
4. Haftungsverhältnisse		
Angabepflichtige Haftungsverhältnisse		
- Welche Haftungsverhältnisse bestehen (z.B. Bürgschaften, branchenunübliche Gewährleistungen, Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten)?		
- Vergleich mit dem Vorjahreswert auf Plausibilität		
- Für KapG: Angabepflichten gemäß § 268 Abs. 7 HGB		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Einbuchung von Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten		
- Wie wird sichergestellt, dass alle Lieferantenrechnungen/-gutschriften in der Buchhaltung vollständig erfasst sind?		
- Wie wird sichergestellt, dass alle Eingangsrechnungen des Geschäftsjahres richtig zugeordnet sind?		
Relation Wareneinsatz/Umsatzerlöse		
- Gegenüberstellung des Rohertrags der letzten 2-3 Jahren		
- Sind für alle Wareneingänge des Geschäftsjahres die Lieferantenrechnungen vollständig erfasst?		
Größere Abweichungen Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten		
- Vergleich des Lieferantensaldos am Bilanzstichtag mit dem Vorjahreswert		
- Abgrenzung der Lieferantenverbindlichkeiten am Bilanzstichtag		
- Sind größere Warenlieferungen kurz vor dem Bilanzstichtag getätigt worden? Sind diese korrekt verbucht?		
Saldenabgleiche wichtiger Kreditoren		
- Wurden Saldenabgleiche mit wichtigen Kreditoren durchgeführt?		
- Alternativ: Abstimmung der Salden der wichtigsten Kunden mit dem Zahlungsausgleich im neuen Jahr		
- Gründe für größere aufgelaufenen Salden		
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
Liste sonstiger Verbindlichkeiten		
- Wesentliche Posten		
- Vergleich mit dem Vorjahreswert auf Plausibilität		
- Sind die Posten zum Erstellungszeitpunkt schon ausgeglichen?		
- Bestehen Fremdwährungsverbindlichkeiten?		
- Für KapG: Beachtung der DAVON-Vermerke aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit		
- Für KapG: Sind Posten enthalten, die erst nach dem Stichtag fällig werden? (§ 268 Abs. 5 S. 3 HGB)		
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		
- Abstimmung der Sozialversicherungsbeiträge zum Bilanzstichtag mit dem Lohnjournal		
- Bestimmung der noch abzuführenden Sozialabgaben		
- Abstimmen der Sozialversicherungsbeiträge zum Bilanzstichtag mit den Zahlungen im neuen Jahr		
7. Gewinn- und Verlustrechnung		
Untypische große sowie außerordentliche Geschäfte		
- Vergleich der Konten Umsatzerlöse/Wareneingang absolut und relativ mit dem Vorjahreswert		
- Überprüfung der korrekten Zuordnung zu den G+V Konten		

Plausibilitätsbeurteilungen	Veranlasst am/bis	erledigt
Auffällige Veränderungen wesentlicher G+V Posten		
- 2-3 Jahresvergleich der wesentlichen G+V Posten		
Verproben der Ist-G+V mit PlanG+V		
- Vergleich Ist-G+V mit Plan- oder Budgetdaten		
8. Anhang		
- Für KapG: Abstimmung der notwendigen Angaben im Anhang		
9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
- Wesentliche Ereignisse (z.B. Wegfall Großkunden, hohe Schadenersatzforderungen) nach dem Bilanzstichtag?		
- Sind ungewöhnlich hohe Lieferantenrechnungen kurz vor dem Bilanzstichtag gebucht worden?		
- Sind Umsatzerlöse vom Dezember Anfang des neuen Jahres wieder storniert worden?		
- Gibt es Wertberichtigungen/Ausbuchungen von Forderungen nach dem Bilanzstichtag?		
- Sind hohe Aufwandsbuchungen kurz nach dem Bilanzstichtag gebucht worden?		